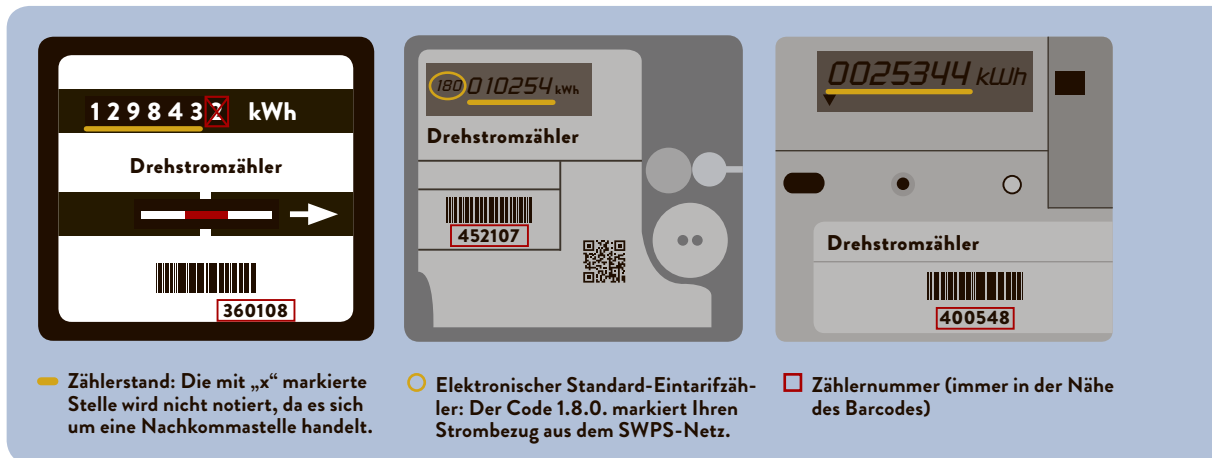


Stromzähler richtig lesen

Vielfältig ist die Zahl der in Deutschland verbauten **ZÄHLER**. Die gängigsten erklären die SWPS in der folgenden Grafik.

EINTARIFZÄHLER: Es handelt sich um reine Strombezugszähler (mechanisch oder elektrisch). Diese Stromzähler werden in den kommenden Jahren – gemäß Messstellenbetriebsgesetz – sukzessive durch moderne Messeinrichtungen ersetzt.

Sofern Sie einen Eintarifzähler (wie abgebildet) haben, notieren Sie bitte Zählerstand, Zählnummer sowie das Datum der Ablesung.



DOPPELTARIFZÄHLER: Dies sind Stromzähler mit zwei Zählerwerken, zum Beispiel zeigt der Code 1.8.1. Ihren Stromverbrauch tagsüber (Hochtarif), der Code 1.8.2. den nachts an (Niedertarif).

Sofern Sie einen Doppeltarifzähler haben, notieren Sie bitte den Zählerstand (jeweils ohne die letzte Ziffer) und den dazu angezeigten Code (1.8.1. tagsüber, 1.8.2. nachts). Um den Niedertarif abzulesen, müssen Sie einen Augenblick warten, bis die Anzeige automatisch umspringt.

MODERNE MESSEINRICHTUNGEN: Sie werden seit 2018 sukzessive in allen Haushalten gewechselt. Haben Sie eine Erzeugungsanlage, zum Beispiel eine Photovoltaikanlage, dann misst der Zähler zum einen Ihren Strombezug aus dem öffentlichen Netz und zum anderen Ihre Stromlieferung ins öffentliche Netz.

